



Das Kasino in Trouville.

Seiner brach am letzten Sonntag im Spielraum des Casinos zu Trouville aus, das den ganzen mittleren Teil des Gebäudes zerlöste.

aber beteiligte sich bei in dem sensationellen französischen Waberte ausweidenden Spektakel und sogar deren Dama an den Vorkäufen.

Die Tochter des Geigers.

Roman von H. Brünig.

(Abgedruckt verboten.)

Es war an einem wunderhellen Morgen in den ersten Tagen des Juni. Goldenes Sonnenlicht lag durch die dicht verdunkelten Zweige...

Die eine der beiden, eine fröhliche jugendliche Mägdchenlein in Helblamen, grünem Zudange, trug eine hübsche über der dreiten Schürze.

Seine Stellung aus buntem Tuch war einfach, aber von tadellos elegantem Schnitt und lag in dem Wambere unwillkürlich den Kavalier...

„Der Durchlaucht! Edgar —“ beehrte sich Walter, schnell den zurechtgeschickten Blick des anderen gewandert, „wie magst Du nur...

„Er aber,“ fiel Edgar schnell ein, „nach glänzend beendeten Fortschritten in die Heimat zurückkehrt, wo er gewiss kein Jahr, von bei Seiten...

„Du spottest, Freund“, erwiderte Edgar unmutig, „dennst Du das bedrücken? Mit einem großen Apparat von Wissenschaften, um ein kleines...

Seine hohe Gestalt richtete sich hoch über bei diesen Worten. Die liegenden, schwarzem Augen schienen die Welt heranzufordern zu wollen.

„Weide waren unwillkürlich stehen geblieben. Führt Edgar nahm den Mut ab und ließ einen Magenstich mit dem Dauid über die rechte Seite...

„Ich will mir nicht die schöne Gegenwart damit verderben. Hoffentlich hat's ja noch lange Zeit bis zu miriner Reiterzeugenankunft, und vorläufig liegt vor mir noch eine goldene Zeit der Freiheit, die ich zum Teil mit Dir im grünen Wald verleben will, vorausgesetzt,“ sagte er lachend hinzu...

„Aber Walter, willst Du mich zur Verzeihung bringen mit diesem vermischten Titel,“ rief der junge Führt mit den hüben stampfen.

„Das Du zu befehlen vermagst, ist eine ausgeachtete Sache, aber wenn Du Dich auf's Bitten verlegst, bist Du vollends unbedenklich, gegen den Zeit ist Widerstand unmöglich.“

Während beider wollen wir einen kurzen Blick auf die vergangene Leben und die Ereignisse werfen, die sie trotz ihrer so verschiedensten Lebensstellung einander so nahe gebracht.

Walter Errens, dessen Vater Oberförster in einem fürstlichen Reiter war, hatte als der einzige Sohn seiner Eltern von diesen eine sorgfältige Erziehung genossen und was eines, hoch heran führte, das erwarb er emile, kaufte Wald, in dem er aufwuchs und der ein wunderbarer guter Geizherz ist.

Bei einer dieser hochgehenden war, es war der junge hübscheste feuten lennte, der sich gleichfalls zu seiner Ausbildung dort befand in Begleitung seines Bowermeisters und Reitergeleiters, des Herrn von Wendelstein, welcher letztere sich sehr wohl auf großen Mühsal bei seinem Aufenthalt erweinte, vielmehr durch die Macht der lebenskräftigen Persönlichkeit bestellen vollständig beherzigt wurde.

Walter gehörte zum einmal zu jenen Menschen, denen sich alles freiwillig unterordnet, denen niemand etwas abfragen kann, und die unglückseligen nicht selten eine unbegrenzte Gewalt über ihre Mitmenschen ausüben.

Bei jener Zeit gehörte er zum Hof seiner Jugend, die alle Vorurteile ihres Standes beiseite, war Edgar nicht im mindesten stolz, wenigstens nicht auf seinen fürstlichen Namen.

Der junge Führt erblickte in seiner Stellung seinen Vorgang vor seinen Kameraden, denen er sich in jeder Beziehung vollständig hingab. Er nahm teil an ihren Streichen wie an ihren anständigen Vergnügungen.

Dieses Leben und dem Unglücklichen nachstehen, war für den jungen Führt, der sich in der Höhe lebend, das Werk eines Augenblicks. Wenn der Oberförster zu retten, bei momentan bedauert von der Gewalt des Sturzes, ohne Gedanke magig Zeit unzufolge ertrunken sollte.

Walter empfand für seinen Reiter, mit dem er von da ab häufig ver-

lebte, eine unbegrenzte Zuneigung, die Edgar fast ebenbürtig erwiderte. Rühmlich entwarfte sich das Verhältnis der beiden jungen Männer zu ihrem Ideal der Lebensweise, wie er selber in unferre nächstern Zeit immer feiner wird.

„Sie betrachten dieselben Unwissenheiten, und als die Zeit kam, wo Walter Errens zur Hochzeitsfeier gehen mußte, begleitete ihn sein fürstlicher Bruder, dessen Vater als leiblicher Vorkämpfer diente, gegen die Passion seines Sohnes nichts einzuwenden hatte, auch dorthin.“

„Nun war sie darüber die goldene Studienzeit! Walter hatte sein Examen gemacht und sollte ins Elternhaus zurückkehren, um sich dort von den anstrengenden Studien der letzten Zeit zu erholen und gleichzeitig unter der väterlichen Leitung die erworbenen Kenntnisse praktisch verwerten zu lernen.“

Den fürstlichen Edgar aber trennten nur noch wenige Worte von dem für die Beendigung seines sorglosen Lebens feigsten Zeitpunkt. Diesen letzten Termin der Freiheit, wie er es nannte, wollte er auf eine Einleitung seines Freundes in besten Hause verleben, und auf dem Wege dorthin ist es, wo mit die beiden jungen Männer verabschiedeten.

III.

Unter heiteren Gesprächen, meist gemeinsame Erinnerungen aus dem Studentenleben betreffend, schritten die vier unter dem grünen Blätterdach, das nur zuweilen ein Stückchen des wolkenlos blauen Himmels sehen ließ, dahin, bis Walter plötzlich stehen blieb, und rief:

„Mein Freund“, unterbrach ihn Edgar nachdenklich, „es ist doch eigentlich lachend, daß Du während all der Zeit so selten zu Hause warst. Wie ist das nur gelaufen?“

„Ja, sieht Du, das meiß ich, offen gekannt, selber nicht recht“, gab der andere langsam zurück. „Es fällt mir auch eigentlich jetzt recht auf, früher in all der Zeit, und dann während der Studien ist es mir nicht eingefallen, mich darüber zu verwundern, daß der Vater meist davon brang, ich sollte die Ferien zu bleiben, Ausflügen un, verwenden.“

„Während der letzten Monate hatte er bereits den graden Weg verlassen und begann nun sich heimlich einem Weg durch die hohen Gebirge zu bewegen. Führt Edgar folgte ihm tapfer durch das Gestrüpp und Unwegsich, und nach kaum zweiundzwanzig Schritten fanden sie vor dem begehrten Plaze.“

„Zu ihren Füßen lag der hüße, kristallklare Bächen wie ein schimmerndes Kleinod, das gleichsam als Spiegel die umliegende Landschaft zu den Füßen umspiegelte. Ein süßlicher Duft lag über dem Wasser, und der Geruch nach dem Wasserfall war süßlich.“

„Dort lag unter dem höchsten der beiden Bäume, einer Stachelbuche, fast vergessen, wie ein kleines Mädchen, die es in jenem Schöße zum Sitze wand, ein junges Mädchen.“

Die schlanke Gestalt umhüllte ein feines Gewand von weichen Stoff, das mit der Zeit durch ein blaues Band zusammengeknüpft wurde. Der Oberkörper der blauen Blätter des Baumes, welche die Sonne purpurn durchglühte, umgab die weisse Gestalt mit toller Dämmerung.

„Wie ein lebendig gewordenes Märchen erblüht sie den beiden jungen Männern, und Walter!“ Hang es unwillkürlich von den Lippen des Führters.

„Sie hatte den letzten Fuß genommen und wandte nun die Augen nach der Richtung, von wo er erlangten war.“

„Sie bemerkte jetzt die beiden Herren, die um den Bächen herum mit schnellen Schritten auf sie zukamen; mit der einen Hand die falte des Kleides zusammennehmend, um ihre Rollen darin zu halten, erhob sie sich und stand nun vor ihnen, ein Bild reiner Jungfräulichkeit, indem sie fragend von einem zum anderen blickte.“

„Mein Fräulein“, begann Führt Edgar, „verzeihen Sie uns, daß wir Sie nicht früher gesehen haben. Sie sind durch uns gekommen, denn wir sind noch nicht einmal wieder, es es so seltsam, es ob nicht der Wald uns einen feiner freundlichen Weiler zum Willkommen gelandt hat.“

„(Fortsetzung folgt.)“

Adressbuch-Bureau des „General-Anzeiger“.

Zur ungenutzlichen Einrichtnahme Regen in unserer Haupt-Exposition, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dadriftstraße, die Adressbücher folgender Städte er aus:

Table with 3 columns: City names (e.g., Aachen, Altona, Bamberg), corresponding postal codes, and other administrative details.

Kirchliche Nachrichten.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis vorherigen. II. 2. Frauen: Vorm 8 Uhr Herr Diakonus G. Reissen. Vorm 10 Uhr Herr Archidiaconus F. J. ...

Am 11. Sonntag nach Trinitatis vorherigen. I. 2. Frauen: Vorm 8 Uhr Herr Diakonus G. Reissen. Vorm 10 Uhr Herr Archidiaconus F. J. ...

Am 12. Sonntag nach Trinitatis vorherigen. I. 2. Frauen: Vorm 8 Uhr Herr Diakonus G. Reissen. Vorm 10 Uhr Herr Archidiaconus F. J. ...

Am 13. Sonntag nach Trinitatis vorherigen. I. 2. Frauen: Vorm 8 Uhr Herr Diakonus G. Reissen. Vorm 10 Uhr Herr Archidiaconus F. J. ...

Table with 5 columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. It shows prices for various crops across different districts.

Bericht aus der Landwirtschaftscommission für die Provinz Sachsen über die ständisch errichtete Getreidemessung am 12. August 1906.

Zu verkaufen. MÖBEL-Handlungs-Ansverkauf! Neue Plüschsfasen 50 St. an. Kleiderstühle, 2 Stühle, 28 ...

Hausfrauen! Bedeutende Ersparnis! „Viola“ Delikatess-Margarine, gekühlt mit Milch, an Stelle von Wasser. 1 Pfd. 70 Pfg., 5 Pfd. 3,40 Mk.

Einquartierung. empfehle ich als besonders praktisch u. sehr preiswert in großer Auswahl: Polsterbettstellen, Eisen-Bettstellen, Matratzen, frische Betten, Strohsäcke.

Butter- und Delikatessen-Geschäft. Eleg. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Seidenkleider, gut schnitten, preisbillig zu verkaufen.

Kapitalanlage. Mein Wohnhaus in Halle a. S., bringt ca. 4200 Mk. Rente, verfaßt billig für jeden Preis von 65.000 Mk. bis 8000 Mk.

10 pferd. Gasmotor. mit polhem. Dynamo, 110 Volt, 60 Amp., 2400 Umdrehungen. Lieferd. Motor, 220 Volt, äußerst billig zu verkaufen.

Fahrräder, Verkauf. Sichere Cruxen. geradelt, freiblenz, besten Anlauf m. Schräglenker mit best. Motorlager, ...

Eduard Graf. Größtes Spezial-Geschäft am Platze. Halle, Marktplatz 11. Telefon 2852.

Grammophon

(automatisch) mit 20 Platten u. Schräg-...
wegen Wegzug bin ich willens, meine 2 neud. Phonographen, 1 Min. u. der Größe entlastet, sofort zu verkaufen.

Streifenrenner

billig zu verkaufen. Streifenrenner 27.

Breac

billig, leicht zu fahren, sehr gut erhalten, billig zu verk.

Lüringer Hof

Sehr ertragreicher Obstbaum in 11 Stadi bei Halle a. S., 4 Brg. Garten, 13 Brg. wistl. Ader, 4000 Spargelstöcke, schöne massive Gebäude, große Keller, habe zu verkaufen, Preis 52.000 Mk., Abzahlung 10 B.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

Suchard

verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

THOLLIAK Möbel billig und gut zu kaufen, diese seltene Gelegenheit bieten durch Massen-Einkäufe, wovon sich jeder überzeugen kann, Hallesche Möbelhallen Th. Pollak Brüderstraße Nr. 12. MÖBELHALLEN

Suchard verwendet nur Rohmaterialien erster Qualität, sowohl für seine Tafel- als auch für seine so beliebten Dessert-Chocoladen; dieselben werden daher auch mit Recht bevorzugt.

H. Dobberstein Nachf., Alter Markt 1, empfiehlt: Chir. Kol., Leber- u. Schwanzwurk, a. Vb. 60 Bgr., harte Schwanzwurk, a. Vb. 80 Bgr., Chir. u. Schwanzwurk, a. Vb. 100 Bgr., einen Vollen harte Schwanzwurk, a. Vb. nur 1.00 Mk., Käse, Eier, Margarine, Würstchen.

Kühe mit Kalbern, sowie pa. Zuchtbullen S. Pfifferling, Gr. Ulrichstr. 17, Fernsprecher 288.

Dauerbrand-Oefen, deutsches u. verfein. Americ. System, schwarz, vermaillt, emailliert, mit Majolika-Einlagen, von 30-1200 cbm Heizkraft. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Gummiwaren-Geschäft Oskar Ilchner, Inh. Erich Lorenz, Steinweg 44. Einem geehrten Publikum von Halle a. S. u. Umgegend hiermit zur ergebenen Nachricht, daß ich heute Sonnabend Steinweg 44 unter der Firma Oskar Ilchner, Inhaber Erich Lorenz

Gelegenheitskauf! Ein großer Posten Damenhemden, extra weit, 110 cm lang, zum sportlichen Tragen von 90 Pfg. an. Rabatthücher und Westen des Rabat- Spar-Vereins werden in Zahlung genommen. Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41, Ecke Kaulenberg.

Bitte beachten! Meinem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Antiquitäten-Geschäft nach Leipzigerstr. 4 verlegt habe. Im höchsten Auftrage bitte Rich. Holland, Inh. und Verkauf von Antiquitäten, Verkauf garantiert echt aller Gegenstände, Lieferung aller Kunstgegenstände gemässiger Honorare. Sammlen-Wäsche wird angenommen. E. F. G., Brief unter A. W. 123.

Amtliche Bekanntmachungen. Beschlus. Für den Regierungsbezirk Merseburg wird die Eröffnung der Jagd auf Rebhühner, seltene Moorhühner und Wachteln auf Montag den 21. August ds. Jrs. und die Eröffnung der Jagd auf Gänse, Kauer, Wild- und Fasanenarten sowie auf Falschwild auf Montag den 14. September ds. Jrs. festgesetzt. Merseburg, den 18. Juli 1903. Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg.

Bekanntmachung. Mit Genehmigung auf den § 28 Abs. 1 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend die Prämienberechnung für die bei Regierämtern beschäftigten Personen, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Antrag des Bezirkes für das II. Quartal 1903 bereits Entschieden während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiter-Versicherung, Schulerstraße 1, 1. Etage rechts, anliegt. Die Abführung der pro II. Quartal 1903 fälligen Beiträge ist in der gegebenen Zeit und an denselben Stelle zu bewirken, wobei die sämtlichen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gerichtlichem Zwang. Halle a. S., den 12. August 1903. Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung. Der Rentier Herr Kammler, Laubstr. 23, ist auf seinen Antrag von dem Hund eines Krennspießlers im 8. Bezirk erhanden worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen. Halle a. S., den 8. August 1903. Die Armen-direction. Wäcker.

Bekanntmachung. Herr Superintendent Garau, An der Moritzstraße 7, ist auf seinen Antrag von dem Hund eines Krennspießlers im 3. Bezirk erhanden worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen. Halle a. S., den 8. August 1903. Die Armen-direction. Wäcker.

Bekanntmachung. Neuer Lehrgang an der Königl. Maschinenbau- und Hüttenhule zu Duisburg. Die Königl. Maschinenbau- und Hüttenhule zu Duisburg eröffnet am 7. October d. J. in ihren beiden Abteilungen 1. Maschinenbauhule für Schlosser, Schmiede, Drechselnbaner, Kesselschmiede und ähnliche Gewerbetreibende. 2. Hüttenhule für Eisen- u. Metallhüttenleute u. Arbeiter von Koksereien, Gießereien, Zementfabriken und der chemischen Großindustrie einen neuen Lehrgang. Das Programm der Hulle wird auf Verlangen kostenfrei zugesandt. Die Hulle gehört nach § 11 des Ausbildungs-Gesetzes vom 1. März 1900 zur Ordnung für die mittleren u. unteren Staatsdienststellen zu den „anerkannten Fachschulen“, deren Zulassung für die Aufnahme zum Meisterberuflich folgende Bedingungen gemäßen: Nur die Reifeprüfungen der von den Staats-Oberrichtungs-Behörden anerkannten Fachschulen gelten als Nachweis der notwendigen theoretischen Kenntnisse (§ 27 d. Prüfungsordnung). Solange Bewerber mit solchen Zeugnissen vorhanden sind, dürfen andere Bewerber nicht angenommen werden. Die letzteren haben eintretendenfalls eine besondere Prüfung abzugeben und zwar auch dann, wenn sie bei Reifeprüfung einer nicht anerkannten Fachschule besuht. Den-Übrigem vom 23. Mai 1900. Duisburg, den 1. Juli 1903. Der Direktor: Stiesel.

Vereinszimmer „Schultheiss“, Poststr. 5. nach einige Wohnräume frei im „Schultheiss“, Poststr. 5. Zugleich bringe ich meine Räume zur Abhaltung von Versammlungen u. einschließlich in Erinnerung.

2 grosse, modern eingericht. Läden mit 2 resp. 3 Schaufenstern, in vorzüglicher Geschäftslage u. Verhältnisse zu vermieten. Offerten unter H. n. 603 an Rudolf Mosse in Halle abgeben.

Allg. Konsum-Verein zu Nottleben. Sonntag den 23. August 1903, nachmittags 3 Uhr im Mannhofs-Feier Saal Ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Sachbescheidbericht. 2. Beschlußfassung vom Unterredungs-Bericht. 3. Bericht über den Stand und Kassen der Konsum-Vereine. 4. Geschäftsbericht. 5. Anträge der Mitglieder. Dieselben müssen bis 18. August in den Händen der Verwaltung sein. Der Vorsitzende: Hermann Klaus, Postf. 100.

KAFFEE von Scheele FRANKFURT a. M. Allseits bevorzugt. Regelmässiger Eingang frischer Röstungen. G. Gröhe Nachf., Leipzigstr. 102.

Der gerichtliche Auktoran der zur Charlotte Ude'schen Konsum-Vereine gehörigen Verkaufsstelle, Friedrich-Wilhelm-Str. 10, am Montag den 14. September 1903, um 10 Uhr im Geschäftstokal Gottesackerstr. Nr. 9 zu billigen Preisen fortgesetzt. Hugo Schmidt, Konsum-Vereine.

Guten Mittagstisch Alte Promenade 20, III.

Vertical text on the far left edge of the page, including some numbers and partial words.

Vertical text on the far right edge of the page, including some numbers and partial words.



Weit über 29000 wertvolle Geschenke

erhielt mein großer Kundenkreis trotz Zugabe von Konsummarken und meinen Rabatt-Sparmarken und bitte um weiteren Zuspruch.

Herren- und Knaben-Garderobe.
Damen-Hüte und Putz.
Damen-Konfektion.
Kleiderstoffe.

Haltbare Schuhwaren
in gelb, rot, schwarz.
Segeltuch- und Zeugschuhe.

Posamenten.
Gardinen. — Korsetts.
Teppiche. — Wäsche.
Herren-Hüte.

Kaufhaus H. ELKAN, Leipzigerstr. 87.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 15. August 1903.
Cornelius Voss.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Nur noch 2 Vorstellungen
der
Original-Transvaal-Buren,
Kommandant Smeele u. Kapl. Lewis,
der Orig. Donatellis
mit ihrer lebenden Remonstra
und der übrigen Glanznummern.

Am 16. August cr.:

Gastspiel von

Otto Reutter.

Apollo-Theater.

Täglich 8 Uhr.

Nur noch wenige Tage:
Soiree der beliebten Fritz

Steidl-Sänger.
Neues Programm!

Der Sänger auf d. Standesamt
und die urkomische Burleske
„Der Herr Direktor!“

Café Roland.

Täglich Konzert
der Moosbacher Bauern-Kapelle.
Anfangs 7 Uhr abends!

Sport-Hotel.

Täglich:
Gr. Elite-Salon-Konzert.
5 Herren.

Handwerker-Bildungsverein.

Sonntag den 16. August,
nachmittags 3 Uhr
Ausflug
nach dem „Heidekrug“,
verbunden mit Kränzchen.

Kleinkugel.

Sonntag den 16. d. Mtz.

Ball.

Dazu ladet freundlich ein

A. Köcknitz.

Rauchklub Alpenveilchen.
Unter Kränzchen findet Sonntag
den 16. August von nachm. 4 Uhr ab in
„Schades Schützenhaus“ hart,
zugu Freunde und Bekannte einladet

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste.

Zur Räumung!

Weisse Leder-Knopfstiefel 1722 nur 50 Pfg.
Leder-Knopf- u. Schnürschuhe 2230 nur 95 „
Damen- (farb.) Spangen- Knopf- u. Schnürschuhe „ 2,90 M.
„ Lack-Spangenschuhe früh. 6,50, jetzt 4,90 „
„ Knopf- u. Schnürstiefel nur 4,90 „
Herren-Lasting- u. Segeltuchschuhe m. starken Gummifohlen.
farb. Herren-Kalbleder- u. Chevreaux-Agraffenstiefel zur
Hälfte der bisherigen Preise u. viele andere Artikel zu noch nicht
gesehenen billigen Preisen.

Deutsch-Amerik. Schuhfabrik G. m. b. H.
nur 84 Leipzigerstr. 84, am Turm.

Bitten Schaufenster zu beachten!

Wo sind die Ammerseer?
Im Brautwurstglöckle!
(Alpenpläusen, festionell.)

Königliches Bad Lauchstädt.
Sonntag den 16. August cr.:
Nachmittags **KONZERT**, abends **BALL.**
Bei günstiger Witterung Dienstag, Mittwoch, Freitag Konzert.
Gesellschaftshaus Diemitz.
Sonntag den 23. und Montag den 24. August
groses Mastochsenbraten am Spiess,
verbunden mit Konzert und Ball.
Fr. Lutzmann.

Ortsverband Deutscher Gewerksvereine (H.-D.)
zu Halle a. S.
Sonntag den 16. August 1903:

Großes Sommer-fest
in sämtlichen Räumen des „Paradies“, Herrenstraße.
Konert, im Saale von 7 Uhr: Kränzchen. Während des Nachmittags-
Konzertes: **Beitragungen** für Kinder (unentgeltlich) und Erwachsene.
Abends: **Stadterren-Ilung** u.
Aufgebot für Erwachsene 20 Pfg., Kinder frei. Die Mitglieder werden gebeten,
ihre Abwesenheit anzuzeigen.
Morgen Sonntagabend **Schlachtfest.**
Hedderich, Breitestraße 12.
Morgen Sonntagabend **Schlachtfest.**
Hartwig Max, Rortzgwinger 6a.

Restaurant Lausch,
Brüderstraße 6.
Morgen Sonntagabend **Schlachtfest.**
Zusätzlich werden Tischhüte angenommen.

Rauchklub Ammendorf.
Unter diesjähriges **Stiftungsfest**
findet Sonntag den 16. August im
Gasthof zum Gittertortel statt.
Von 8 1/2 Uhr **Garten-Konzert.**
Abends **Ball** mit freier Nacht.
Es ladet freundlich ein
Der Vorstand: **Fr. Zober.**

Fechtverein Beesen.
Sonntag den 16. August von nach-
mittags 3 1/2 Uhr
Tanzfränzchen
im Saale der „Broihan-Schenke“.
Es ladet ein
Der Vorstand:

- Morgen Sonntagabend **Schlachtfest.**
Fritz Wolfram,
Mühlenterr. 6.
- Jeden Sonntagabend **Schlachtfest.**
S. Osterloh,
Steinwa 50.
- Morgen Sonntagabend **Schlachtfest.**
H. Hattenrauch,
Gütchenstraße.
- Morgen Sonntagabend **Schlachtfest.**
Wilh. Maller,
Gd. Forst u. Spinnerei.
- Morgen **Schlachtfest.**
F. Götz, Böbberweg 20.
Sonntagabend **Schlachtfest.**
J. Lewark, Pflanzhöhe 57.

Buch über die Ehe
von Dr. Retau (89 Abbildg.)
für Mark 1,50 franco. Catalog
über interessante Bücher gratis
R. Dachmann, Konstanz D. 00.



Achtung!
Mit dem heutigen Tage eröffne
Merseburgerstr. 163 eine Stehbierhalle.
Zum Ausschank gelangt das allgemein beliebte
Rauchfusser Pilsner, a Glas 1/10 10 Pfg.
H. Lebrink.

Kaisermanöver.
Militär-, Jagd- u. Reise-
Perspektive
in größter Auswahl von Mt. 11.— an
Eduard Kramer,
optisch-mechan. Institut,
Schmeerstr. 8.

Peissnitz-Restaurant.
Heute Freitag, abends 8 Uhr
Volkslieder-Abend.
Morgen durch ein
Piston- u. Waldhorn-Doppel-Quartett d. Philharm. Orchesters.
Gintritt frei. H. Schröder.

Gasthof zum Mohr.
Sonntagabend 8 Uhr:
Gefangensabend
des Hildesheimer Männergesangsvereins, meist patriot. Lieder mit ihren
Damen, sowie Gänser und Freunde des Vereins einladet. Bei ungünstiger Witterung
im Saal. H. Spelling, Gefangensabend.